



BOARD OF STUDIES
NEW SOUTH WALES

HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION

1998

GERMAN

2 UNIT GENERAL

LISTENING SKILLS

TRANSCRIPT

ITEM 1

F Hallo, Vati!

M Na, endlich Veronika. Es ist fast Mitternacht. Wo bist du denn?

F Ich bin noch bei Peter. Vati, ich habe ein bißchen zuviel getrunken. Und ich sollte nicht mehr fahren. Kannst du mich abholen?

M Ich bin so müde. Hast du nicht genug Geld für ein Taxi?

F Nein, ich mußte die Getränke bezahlen.

M Na, gut. Ich komme gleich.

F Danke, Vati.

ITEM 2

Copyright not available

ITEM 3

M Brigitte, wo warst du letzte Woche? Warst du verreist? Niemand hat das Telefon beantwortet.

F Jan, du wirst es nicht glauben. Mein Vater hat den ersten Preis in einem Preisausschreiben gewonnen. Es gab nur eine Bedingung — wir mußten letzte Woche fahren.

M Ich gratuliere. Wo seid ihr denn hingefahren?

F Wir haben fünf Nächte auf einem Bauernhof verbracht. Alles war inklusive — Frühstück, Reitstunden und zwei Ausflüge in die Großstadt, die eigentlich nicht so groß ist.

ITEM 4

Die Tennisspielerin Steffi Graf hilft arbeitslosen Jugendlichen. Zusammen mit anderen prominenten Leuten unterstützt sie die Initiative *Mehr Arbeitsplätze — jetzt*. Die Deutsche Bank bezahlt drei Jahre lang für tausend Lehrlinge die Hälfte ihres Lohns. Steffi interessiert sich für einzelne Lehrlinge. Vor kurzem hat sie ein Mädchen besucht, das mit Hilfe der Initiative eine Stelle bekommen hat — die 18jährige Eike Karge, die bei einem Automechaniker in Hannover angefangen hat.

ITEM 5

M Wo warst du, Ruth? Ich habe eine Stunde auf dich gewartet.

F Entschuldige, Markus. Ich habe meine Schwester im Krankenhaus besucht.

M Was ist denn los? Hat sie einen Unfall gehabt?

F Nein. Ich bin jetzt Tante. Meine Schwester hat Zwillinge bekommen. Einen Jungen und ein Mädchen.

M Das muß aber eine große Überraschung gewesen sein. Wie heißen sie denn?

F Sie haben noch keine Namen, weil meine Schwester und ihr Mann sich nicht entscheiden können.

ITEM 6

Copyright not available

ITEM 7

M Ödel, was hast du am Samstagabend gemacht?

F Wir haben eine richtig tolle Familienfeier gehabt. Meine Tante aus der Türkei ist zum ersten Mal nach Österreich gekommen. Meine Familie war so froh, daß wir fast die ganze Nachbarschaft eingeladen haben. Alle sind gekommen und haben Lammfleisch und Gurkensalat mit Joghurt mitgebracht. Zum Nachtisch haben wir Melonen und Weintrauben gegessen. Nach Mitternacht ist es sehr lustig geworden. Alle haben getanzt — mein Onkel sogar auf einem Tisch!

ITEM 8

F Michael, wie kommst du gewöhnlich in die Schule?

M Ich fahre mit dem Fahrrad. Ich wohne eine Dreiviertelstunde von der Schule entfernt.

F Ist das nicht langweilig, so lange radzufahren?

M Nein. Mit dem neuen Fahrradradio macht die Fahrt zur Schule Spaß.

F Ein Fahrradradio?

M Ja, es ist fantastisch. Es hat eine Uhr, eine Lampe und einen Kilometerzähler. Das Radio ist natürlich wasserdicht, und man kann es auch als Taschenlampe benutzen. Außerdem ist es einfach abzunehmen, damit man es in die Tasche stecken kann.

ITEM 9

Copyright not available

ITEM 10

Copyright not available

ITEM 11

M Marina, warum siehst du heute so müde aus?

F Ganz einfach, Jens, ich bin gestern sehr spät ins Bett gegangen.

M Warum denn? Hast du gefeiert?

F Nein. Ich bin zum Flughafen gefahren, um meine Eltern abzuholen.

M Sind deine Eltern im Urlaub gewesen?

F Nein, mein Vater hat an einer Konferenz in Wien teilgenommen, und meine Mutter hat Verwandte besucht.

M Ist das Flugzeug rechtzeitig gelandet?

F Leider nicht. Der Flug hatte zweieinhalb Stunden Verspätung.

ITEM 12

Eine australische Studie hat festgestellt, daß eine große Anzahl Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren eine Konzentrationsspanne von maximal zehn Minuten hat. Die Ärzte haben einen Grund herausgefunden: fast alle Kinder sitzen nachmittags vor dem Fernseher, und die Sendungen werden alle zehn Minuten durch Werbung unterbrochen.

ITEM 13

F Matthias, mach sofort das Fernsehen aus! Du hast noch Hausaufgaben zu machen, nicht wahr?

M Ach, Mutti, ich muß mir das Fußballspiel unbedingt bis zum Ende anschauen. Das ist meine Lieblingsmannschaft, und sie spielt gegen Mönchen-Gladbach. Danach mache ich sofort meine Hausaufgaben.

F Das versprichst du immer, aber jeden Sonntagabend hast du immer noch was zu tun. Hast du auch vergessen, daß du übermorgen eine Klassenarbeit in Mathe schreiben mußt?

M Oh je, das hab' ich tatsächlich vergessen!

ITEM 14

Copyright not available

ITEM 15

Copyright not available

ITEM 16

F Wir möchten uns ein Haus kaufen.

M Wo möchten Sie wohnen?

F In einer ruhigen Gegend am Stadtrand. Wir lieben das Grüne, die Stille und die Natur.

M Wie groß sollte das Haus sein?

F Wir haben fünf Kinder und brauchen deshalb ein sehr großes Haus mit mindestens sechs Schlafzimmern und einem Gästezimmer. Die ganze Familie schwimmt sehr gern. Ein Haus in der Nähe eines Sees wäre ideal.

M Ein solches Haus kann ich Ihnen schon zeigen, aber es kostet recht viel Geld.

F Das macht nichts. Wir haben letzte Woche den ersten Preis im Lotto gewonnen.

ITEM 17

Copyright not available

ITEM 18

Copyright not available

ITEM 19

Copyright not available

ITEM 20

M Muß ich wieder dieses blöde, karierte Hemd tragen?

F Ja, deiner Oma zuliebe. Sie wird sonst sehr enttäuscht sein, weil sie es dir doch zum Geburtstag geschenkt hat.

M Aber grün und lila passen überhaupt nicht zusammen, und außerdem stehen sie mir nicht. Blau ist meine Farbe.

F Aber Oma wird heute zweiundneunzig und erwartet, daß du ihr Geschenk trägst.